

Die Welt-Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 118

Bezugspreis: monatlich 2 M., bei 2maliger Zahlung 2 M. 50 Pf., einschließlich Zustellungsgebühr. ... Halle-Saale

Halle-Saale
Freitag, 20. Mai 1927

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 16 Pfennig. ... Berlin: Bernburger Str. 80.

Die Kontrollfrage wieder akut

Die Disziplinen sind gelockert

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
Berlin, 19. Mai. Die im Juni vorigen Jahres vom Reichs...

Unterhände der Feltung Königsberg gestört.

Damit ist der Augenblick gekommen, in welchem die schwedische Frage der Kontrolle der erzielten Bestimmungen durch die Entente aktuell wird.

unter keinen Umständen eine irgendwo gesteuerte Kontrolle

wieder aufleben lassen. Die Kandidaten von einem einigenden Kompromiß, daß eine Bestätigung der Feltung durch neutrale Sonderverträge...

Politische Folgerungen

Berlin, 19. Mai. Die aus Königsberg berichtete Feltung sämtlicher Unterhände bei den verschiedenen Feltungen...

Zolltarif und Landwirtschaft

2-3jährige Verlängerung des geltenden Tarifes

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 19. Mai. Da die verschiedenen dringenden landwirtschaftlichen Fragen in der diesjährigen Sitzungsperiode des Reichstages keine Erledigung gefunden haben, sind die landwirtschaftlichen Vertreter der Wirtschaftskammer zu einer internationalen Aussprache zusammengetreten...

Die Zollabwärtung in Genf

Berlin, 19. Mai. Der Abbau der Industrie- und Agrarzölle dürfte schon seit Beginn der ersten Sitzungen der Weltwirtschaftskonferenz einen der wichtigsten zu verhandelnden Gegenstände, da die internationalen Wirtschaftspolitik in dem Hauptinteresse...

ist gerade im gegenwärtigen Augenblick von besonderer Bedeutung, da sie der Entente einwandfrei zeigt, daß Deutschland sich durch das Verbot von der Entente coramde nicht hat irren lassen...

Drei englische Noten in Bereitschaft?

Berlin, 19. Mai. Die „Tägliche Rundschau“ meldet aus Paris: Nach Meldungen aus London hat die englische Regierung drei Noten bereit, von denen eine je nach den Umständen in Verantwortung der russischen Proletenote nach Moskau abgeschickt werden soll.

Man wird also nun in London an den Knäpfen abgäßen, welche von den drei Noten man nehmen soll.

2-3jährige Verlängerung des geltenden Tarifes

Samstagsfrage für die Wirtschaftskammer Europas erwidern. Man ist sich einig, daß man diese Lebensfrage nur durch den Abbau dieser strengen Zollmauern, durch Vereinfachung und Vereinigung der Handelsverträge...

Erleichterung des internationalen Handels eine wesentliche Verbesserung der Wirtschaftslage

Der Zollbau hat heute in Mitteleuropa der Genfer Weltwirtschaftskonferenz. Die internationale Arbeitsteilung wird propagiert. Wenn die Ausfuhr steigt, so steigt die Produktion...

Landwirtschaft auf einen Fuß der Gleichberechtigung mit der Industrie

zu stellen. Sofern keine vitalen Interessen eines Landes im Wege stehen, soll auch hier eine Vereinfachung aller Zollhindernisse in Angriff genommen werden. In dem Kommissionsbericht für den Zollbau in Industrie und Landwirtschaft heißt es: „In Staaten, in denen es zu 80 % aufrecht erhalten werden, sollen sie sowohl für die Industrie als auch für die Landwirtschaft auf das unentbehrliche Mindestmaß herabgerückt werden.“

Die Politik des Auslandes

Während man auf der Weltwirtschaftskonferenz die Notwendigkeit der internationalen Vereinigung und Zusammenarbeit aller Völker zum Wiederaufbau Europas predigt, während man sich allenthalben bemüht, die verschiedenen „Mißverständnisse“ gütlich zu beseitigen...

Das geheimnisvolle Dunkel, das von antiker französischer Seite über die großen kombinierten Mittelmeerländer gebreitet wurde, ist in einigen Wochen beginnend, nicht allmählich. Die gesamte französische Flotte, mit deren Anwesenheit zum Teil bereits begonnen wurde...

Der Earl of Burton, bis vor kurzem Generalgouverneur von Südafrika, erklärte am 12. Mai in London bei einem Bankett: „Ich weiß wohl, daß ich nicht streng im Geiste von Locarno spreche, wenn ich sage, daß wir es unter keinen Umständen zulassen werden, daß Deutschland in Ost- und Westafrika in seine Vorkriegsstellung zurückkehrt.“

Vertical text on the left margin: Die Welt-Zeitung, Halle-Saale, Freitag, 20. Mai 1927, Nr. 118

Turnen & Sport

96 oder 99?

Diese Frage bewegt anlässlich des bevorstehenden Großschiffbaus in Halle alle Gemüter, am meisten die der Mitglieder und Anhänger beider Vereine:

Vier 99! Vier 96! — Der Wettbewerb! Der Kampf!
 V. f. S. 96 möchte und muß unbedingt gewinnen, um den besten Gewinn zu erzielen, da das ganze Jahr hindurch und gerade in letzter Zeit wieder sehr laut erhoben wurden, endlich den Boden zu nehmen durch die Tat, durch den wiederholten Sieg, denn im Streit der Meinungen helfen Worte nicht viel. Und 96 Werbung behauptet: wo äre im Wort ihr mit festen Entschlossenheiten worden, hätte 96 nicht den Bestimmungen untreu geübt, da n n wären Sieg und Geduld anmerkt, gemeint, Preis nicht haben, wo sie, die vorher abgelegten, hinterher verlangten, Sieg und Wechsel. Nun hat ihr Mitglieder auch die Möglichkeit zu beweisen, daß ihr im Kampf zweier Sieger würdelt.

Und die Mitglieder wollen den Sieg!
 Sie immer, geben sie stark vorbereitet in den Kampf. Die große Halle von Mitteltrieden, 7 von 800—1400 Meter, 6 von 500—700 Meter, geben ihnen bei dem immer anerkannt guten Mittelstreckenmaterial unbedingt starke Trümpe in die Hand. Namen und Strafe wie Witzig, Weizner, Gebrüder Weber, Hühnsch, Steinmetz, Koberberg, Schulz, Krüger, Wolf, Gummert u. a. hat 96 nicht in gleichem Maße aufzuweisen. Und die Entscheidung liegt bei den Mittelstreckern als bei den Sprintern; denn was auf 100 Meter eingeleitet wird, kann auf 200 Meter nicht wieder eingesetzt werden. Dabei weiß man nicht, ob nicht noch neue, bisher unbekannte Kräfte eingeleitet werden; denn die Gelübden haben es bisher immer verhindert, auf dem Lande gute Kräfte zu entdecken. Und Schulporta mit seinem Röntgen von 25 Metern.

Die 96er haben Sorgen.
 Sie haben nicht so viele ausgeübte Mittelstreckenler wie 99, wenn auch ihre Überlegenheit in den Sprintern groß ist. Ihre Kräfte sind aber nicht so zahlreich, unterliegt Halle 96, verliert es die Halle und Preisse. Die Mittelstreckenler und Sprinter leisten die besten Leistungen nicht so häufig, und geben ihnen anheim, doch nicht etwa in pessimistischem und Lampenputzer zu verfallen. Sie können und sollten mit dem Bewußtsein an den Start gehen: Wir haben getan, was wir konnten; wir treten nach fleißigster Vorbereitung in den Kampf! Und man muß es den fleißigsten Kräfte bei den Mittelstrecken bis zu 500 Metern zunächst Frage stellen. Ihre Vorbereitung ist erstreckt sich weit in den Winter hinein. Die in Aussicht genommenen Läufer haben sich, wie die Ruber, zur Ausfallszeit verpflichtet. Ein Teil der Läufer hat sich im Training betätigt auf die schwierigen Mittelstrecken umgewandelt. Und so hat auch der V. f. S. 96 den Wettbewerben gegenüber eine wirklich stattliche Reihe guter Kräfte in den Winter hinein. Die am meisten zu nennen sind: Witzig, Hühnsch, Gabriel, Gummert, Demuth, Schenken, Traßke, Helmreich; auch Wamsera sind noch mehrjähriger Laufe das Training wieder aufgenommen, und von neuen Leuten hat man auch münfen.

Wer macht nun das Rennen?
 Diese Frage ist unserer Meinung nach völlig offen, und es ist möglich, daß die Halle, wenn die Halle den V. f. S. 96 etwas mehr Ausfälle auf die Wiederholung ihres vorjährigen Sieges

besseren. Und haben die anderen nichts zu befehlen? V. f. S. Halle könnte, wenn er nach dem Beispiel Berlins, Hombergs u. a. der Leichtigkeit mehr Interesse schenkte, ebenfalls in die Entscheidung mit eingehen; wenn nicht Überzählungen nach dieser oder jener Seite eintreten, müßte ihm der traditionelle 2. Platz sicher sein. Doch gehen auch Witzig, E. S. S. f. S. Werbung und Kanna besser vorbereitet als sonst in den Kampf. Doch nie ist die Spannung auf den Großschiffbau Werbung — Halle so groß gewesen wie heute. Am kommenden Sonntag zwischen 11.40 Uhr und 11.45 Uhr läßt sich der Schied über die Frage: 96 oder 99?

Städtetischballspiel Halle-Magdeburg

Bei der Aufführung der Halleischen Mannschaft zu dem am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Badeparkplatz an der Poststraße stattfindenden Fußball-Städte-Kampf Halle—Magdeburg hat die hiesige Stadtbehörde zweifellos eine glückliche Hand gehabt. Die vorgelegene Mannschaft: Kagemann (96), Grüneberg (96), C. Böhm (Sportler), Demmann (96), Geipel (96), Wittering (96), Wiemald (96), Rehn (96), Bräutigam (96), Thomas (96), Hans (96) ist als äußerst flexibel anzusehen. Man darf zu dieser Zeit das Vertrauen haben, daß sie in der Lage ist, die Farben unserer Stadt würdig zu vertreten. Auch die Magdeburger Vertretung, die ebenfalls gegen ihre ursprüngliche Zusammenstellung vom Aussehen eine Veränderung erfahren hat, ist als äußerst flexibel anzusehen, zu bezeichnen. Magdeburg läßt sich auf: Schilling (Erfahr.); Schmeider (Erfahr.); Rabe (Erfahr.); Meißner (Erfahr.); Döhne (Erfahr.); Geremann (Erfahr.); Schaub (Erfahr.); Sierles (Erfahr.); Gortuna, Gailies (Erfahr.); Gertel, Franke (Erfahr.); Benz (Erfahr.).

Man erkennt aus diesen Zusammenstellungen ohne weiteres, daß sich die Sportbeiden selber die besten und besten Kräfte gegeben haben, diesen Städtekampf mit einem Sieg abzuschließen. Für das interessierte Publikum ist ja letzten Endes gerade die Möglichkeit das Interessanteste. Und das sollte diesmal wirklich der Fall sein. Wenn nicht alles täuscht, sollte diesmal für diesen Städtekampf in Halle ein ganz besonderes Interesse vorhanden sein. Es ist am Sonntag mit einem Großkampf im Fußballspiel zu rechnen.

Dresden Mitteldeutscher Hochschulmeister

Technische Hochschule Dresden schlägt Universität Halle 5:3 (3:3, 1:2) — Nach Verlängerung

Das Abendspiel um die mitteldeutsche Hochschulmeisterschaft zwischen der Technischen Hochschule Dresden und Universität Halle ergab einen einmündigen Sieg der Gäste.
 Bald nach Beginn ging Dresden in Führung. Doch gleich Halle bald zu beenden. Magdeburg läßt sich auf: Schilling (Erfahr.); Schmeider (Erfahr.); Rabe (Erfahr.); Meißner (Erfahr.); Döhne (Erfahr.); Geremann (Erfahr.); Schaub (Erfahr.); Sierles (Erfahr.); Gortuna, Gailies (Erfahr.); Gertel, Franke (Erfahr.); Benz (Erfahr.).
 Nach längerem vergeblichen Bemühen glückt dem Host auf gute Vorlage vor Stöbel der Ausgleich 2:2. Jetzt wird das Spiel wieder offener. Im Anschluß an eine Ecke vermag Kraßsch auf dem Gehirns den 3. Treffer anzubringen. 3:2. Halle nimmt nun Rücksicht nach vorn und Schreiber als Mittelstürmer, wodurch mehr Druck im Sturm kommt. Als Rücksicht mit einer Eckvorlage durchgeht, wird er gleich geleigt — elf Meter. Schreiber verwandelt zum Ausgleich 3:3 unmittelbar vorm Abpfiff. Also Verlängerung.

Dresden hat auch die bessere Seite und liegt auch stärker im Angriff, ohne jedoch etwas zu erreichen. Bei zwei gefährlichen Vorwürfen ist Gales Sturm zu unentschieden, um die Chancen auszunutzen. Im abermaligen Unentschiedel kommt das hiesige Stöbel einen Helfer der Verteidigung zum 4. Tor anzuwählig. Stöbel hat fast nach. Durch vorzügliche Einzelleistung stellt Stöbel den Sieg sicher.

Dresden stellt eine recht gut durchgebildete Elf, die auch in technischer Hinsicht viele Wünsche erfüllt. Thomas, Schilling, Geipel und der vorzügliche Stöbel (H. S. C.) waren die besten und überragenden Leute.

Bei Halle war Rücksicht der Sturm in der Schlacht, welcher von Meiß in der letzten Minute unterzogen wurde. Im Sturm wurde lediglich Durchbruchstaktik getrieben, und das Resultat ist ein wenig über die Zahl, was das Spiel nur ein Ständert.

Dresden spielte mit: Weizig, Weizner, Thomas, Geipel, Geipel, Harting; Witzig, Weizner, Thomas, Geipel, Geipel, Harting; Witzig, Weizner, Thomas, Geipel, Geipel, Harting.

Handball
 Fußballmeisterschaften der D. S. S.
 Der Termin der Handballmeisterschaft der hiesigen Sportvereine hat infolge einer Veränderung erfahren, als die Spiele nicht am Himmelfahrtstag, sondern am Sonntag, dem 29. Mai, stattfinden. Als Austragungsort ist Berlin gewählt worden. Die Durchführung ist dem Verband brandenburgischer Mittelvereine übertragen worden, der sich den neuen S. S. S. Platz am Funkturm gesichert hat. Die Endspiele werden in die Handballmeisterschaften des S. S. S. Charlottenburg und Guts Muths-Dresden und die Männermannschaften der Polizeiportvereine Berlin und Hannover.

Platzweise in Schöneberg
 Der Meister der 2. Klasse V. f. S. Schöneberg hatte sich anlässlich seiner Platzweise die erste Mannschaft des Leipziger Fußballvereins zu einem Platzspiel verpflichtet und konnte diesen, der zu den Spitzenmannschaften der 1b-Klasse des Bundes Nordwestfalen zählt, verdient 5:2 (2:1) schlagen und den wertvollen Pokal für seinen Verein erlangen. Das Spiel war ein sehr interessantes und büdete seinen Höhepunkt voll erfüllt haben. Schiedsrichter V. f. S. Schöneberg war dem Spiel ein aufmerksamer Leiter.

Dresdener Voraussagen

- Engeln, 30. Mai.
 1. R.: Garm—Wolke. 2. R.: Garm—Wolke. 3. R.: Garm—Wolke. 4. R.: Garm—Wolke. 5. R.: Garm—Wolke. 6. R.: Garm—Wolke.
 Renn-Ergebnisse.
 Weich, 10. Mai.
 1. R.: 1. Rastmann, 2. Rast II, 3. Rast III. Sieg: 1:20.10. 2. R.: 1. Rast IV, 2. Rast V, 3. Rast VI. Sieg: 6:11.10. 3. R.: 1. Rast VII, 2. Rast VIII, 3. Rast IX. Sieg: 8:10.10. 4. R.: 1. Rast X, 2. Rast XI, 3. Rast XII. Sieg: 19:10.10. 5. R.: 1. Rast XIII, 2. Rast XIV, 3. Rast XV. Sieg: 23:10.10. 6. R.: 1. Rast XVI, 2. Rast XVII, 3. Rast XVIII.

Legen Sie Wert
 auf guten
Sitz und Verarbeitung
 kaufen Sie bei!
Herm. Bauchwitz
 Herren- und Knabenmoden
 Halle a. S. Markt 4 Fernruf 22288

Brasilianischer Mate.
 Im südlichen Teil Südamerikas trinken so Millionen Menschen den Mate. In der kalten Länder ein gewöhnliches Getränk. Verbreitung. Mate ist der Grundstoff der
Bronte
 Gemütsberuhigungsmittel. Bronte schmeckt wie leichter Wein, ist jedoch alkoholfrei und wirkt anregend auf Nieren und Nerven. In der außergewöhnlichen Kombination des Grundstoffes Mate liegt der Beweis für die Güte der „Bronte“.
 Ehrlich in allen besseren Gastwirtschaften und Lebensmittelgeschäften.
 Vertrieb durch:
 Pa. Alfred Scheibe, Inh. H. Cantz, Biergroßhandlung Halle (Saale), Karlstraße 4 Fernruf 6399
 Pa. August Dittler Nachf., Inh. W. Müller, Mineralwasserfabrik, Halle (Saale), Goethestraße, Fernruf 2268.
 Pa. Bernhart Gieschke, Mineralwasserb., Merseburg-Möckeln, Fernruf 974
 Pa. Karl Schmidt, Bierverand, Merseburg, Unterlaufstraße 10, Fernruf 306.
 Pa. Witzig, K. Br. Br., Größte b. Preititz, Fernruf 2108 St.
 Pa. Louis Schütze, Mineralwasserfabrik, Weiskopfstraße 10, Fernruf 220.
 Pa. W. Grottel, Mineralwasserfabrik, Körsen (a. Saale), Fernruf 800.

Bernh. Grunwald
 Möbelfabrik und Magazin
 Rathausstraße 2, neben Bauers Restaurant empfiehlt
 Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen- u. einzelne Möbel in großer Auswahl zu realen billigen Preisen unter langj. Garantie

Ein modernes Heim
 mit wenigen Mitteln geschmackvoll und behaglich zu gestalten, wird durch Inanspruchnahme unserer Abteilung für Innendekoration und Teppiche herbeigeführt. — Anregungen und Beratung durch geschultes Personal
A. HUTH & Co.
 A.-G., Halle-S., Gr. Steinstr. 86-87, Marktplatz 21



Kleine Betriebskosten! Große Leistungen! Größter Gewinn!



Geschwindigkeit 50 km/ Stunde

Ladefähigkeit:
Pritsche: 2800x1750x400 mm
Kasten: 2800x1900x1550 mm

Fahrgestell bereit
RM. 6500.--



SCHNELLASTWAGEN

Automobil-Ausstellung Köln Stand 111

DAIMLER-BENZ A.-G., GAGGENAU I. B.
Verkaufsstelle Halle (Saale)
Magdeburger Straße 59 / Fernruf 25767

Stellenangebote

Weinrohbandlung im Produktionsgebiet sucht einen eingeführten tüchtigen

Vertreter
gegen hohe Provision und Vergütung für Halle und Umgebung. Angebote unter **U. 1. 8040** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 3259

Hof- und Feldverwalter
sucht unter 20 Jahren für Lager ab 1. Juni für größte Wirtschaft geführte, Requirite (Schulbildung) mit Kenntnisse aus Wirtschaftswissenschaften unter **U. 9. 8008** an die Geschäftsstelle d. Ztg. 3954

Achtung! Hoher Verdienst!
Ständige Arbeit für alle in der Industrie, Handel, Verkehr, mit Kenntnissen in allen Fächern, unter **U. 10 bis 12** hier, 3-4 Uhr nachm. **Otto Richter.**

Feldverwalter
sucht zum 1. Juni er. **Feldverwalter**
sucht zum 1. Juni er. **Feldverwalter**
sucht zum 1. Juni er.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Reisender Verkäufer
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung. **Reisender Verkäufer**
sucht für Halle und Umgebung.

Schweizer
sucht, bei 30 Jahren und ca. 16 jähr. Jungfrau, ledig, Angebote mit Identifizierungswort unter **U. 8049** an die Geschäftsstelle d. Ztg. 3877

Oberinspektor
sucht unter 20 Jahren für Lager ab 1. Juni für größte Wirtschaft geführte, Requirite (Schulbildung) mit Kenntnisse aus Wirtschaftswissenschaften unter **U. 9. 8008** an die Geschäftsstelle d. Ztg. 3954

Friseur
sucht in Halle und Umgebung. **Friseur**
sucht in Halle und Umgebung. **Friseur**
sucht in Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Inspektor
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung. **Inspektor**
sucht für Halle und Umgebung.

einige Stühle
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen. **einige Stühle**
abzuverkaufen.

Wer hilft?
Herrn... **Wer hilft?**
Herrn... **Wer hilft?**
Herrn...

Schuhmachergelle
sucht... **Schuhmachergelle**
sucht... **Schuhmachergelle**
sucht...

Jg. Drogist
sucht... **Jg. Drogist**
sucht... **Jg. Drogist**
sucht...

Stühle der Hausfrau
abzuverkaufen. **Stühle der Hausfrau**
abzuverkaufen. **Stühle der Hausfrau**
abzuverkaufen.

Waldjäger
sucht... **Waldjäger**
sucht... **Waldjäger**
sucht...

Beirat
sucht... **Beirat**
sucht... **Beirat**
sucht...

Landwirtstochter
sucht... **Landwirtstochter**
sucht... **Landwirtstochter**
sucht...

Mietgefuche
sucht... **Mietgefuche**
sucht... **Mietgefuche**
sucht...

Wucht Wohnung
sucht... **Wucht Wohnung**
sucht... **Wucht Wohnung**
sucht...

Elegant möbl. Zimmer
sucht... **Elegant möbl. Zimmer**
sucht... **Elegant möbl. Zimmer**
sucht...

Bülges möbl. Zimmer
sucht... **Bülges möbl. Zimmer**
sucht... **Bülges möbl. Zimmer**
sucht...

Leerer Raum
sucht... **Leerer Raum**
sucht... **Leerer Raum**
sucht...

Bermietungen
für... **Bermietungen**
für... **Bermietungen**
für...

möbl. Zimmer
sucht... **möbl. Zimmer**
sucht... **möbl. Zimmer**
sucht...

Wohnung
sucht... **Wohnung**
sucht... **Wohnung**
sucht...

Kaufgefuche
sucht... **Kaufgefuche**
sucht... **Kaufgefuche**
sucht...

Berläufe
sucht... **Berläufe**
sucht... **Berläufe**
sucht...

Metallbetten
sucht... **Metallbetten**
sucht... **Metallbetten**
sucht...

Holzbestellen
sucht... **Holzbestellen**
sucht... **Holzbestellen**
sucht...

Mattdecken
sucht... **Mattdecken**
sucht... **Mattdecken**
sucht...

Patentmatratzen
sucht... **Patentmatratzen**
sucht... **Patentmatratzen**
sucht...

Kinderbetten
sucht... **Kinderbetten**
sucht... **Kinderbetten**
sucht...

Chaiselongues
sucht... **Chaiselongues**
sucht... **Chaiselongues**
sucht...

Schlafesamper
sucht... **Schlafesamper**
sucht... **Schlafesamper**
sucht...

Gediegene Ausföhrung
sucht... **Gediegene Ausföhrung**
sucht... **Gediegene Ausföhrung**
sucht...

Bettenhaus
sucht... **Bettenhaus**
sucht... **Bettenhaus**
sucht...

Elektr. Messing-Hängelampe
sucht... **Elektr. Messing-Hängelampe**
sucht... **Elektr. Messing-Hängelampe**
sucht...

Kronleuchter
sucht... **Kronleuchter**
sucht... **Kronleuchter**
sucht...

Wiotorrad
sucht... **Wiotorrad**
sucht... **Wiotorrad**
sucht...

Vandgut
sucht... **Vandgut**
sucht... **Vandgut**
sucht...

Landchaft der Provinz Sachse
Die Mitglieder der Landchaft... **Landchaft der Provinz Sachse**
Die Mitglieder der Landchaft...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...

Bekanntmachung
sucht... **Bekanntmachung**
sucht... **Bekanntmachung**
sucht...



Das Nordseebad Borkum

Die grüne Insel, mit ihren so ausgedehnten unübersehbaren Strandflächen, auf denen ein prächtiges Bad weilt, ihren großen herrlichen grossen Bädern auf dem Strand der Insel, ihren unzähligen Dünenparks, ihren unübersehbaren ausgedehnten Strand, und die so wunderbare einzig dastehende Wandelhalle nachhelfen hiermit am Meer gelegen, wird mit vollem Recht „die Perle der Nordsee“ genannt. An jeder Zeit wird die Saison eröffnet, und es kann Naturfreunden, Menschenleben, diese herrlichen Menschen nicht genügend empfohlen werden, hier für einige Monate Aufenthalt zu nehmen. Die Hotels und Pensionshäuser am Strande wie sowohl im Dorfe bieten ihr Bestes. Herrliche Bäder der Hotels, am Hauptstrand gelegen, zu haben der Hotels die Wandelhalle, erliegen in ihren Zimmern, angenehmen und ungemerten Aufenthalt, als in diesem Sommer. Der bewährteste empfindlichste Gast wie auch der bescheiden, einfache Besucher kommen in jeder Weise zu ihrem Recht in der Anlage, wie diese sie besonders köstliches Strandhotel aufweist. Kein einziges Hotel an der Nordsee, mag die Insel haben wie sie will, bietet seinen Gästen einen solchen wundervollen, angenehmen und ungemerten Aufenthalt, als in diesem Sommer die große herrliche einrichtete Strandhalle, die mit direkter Aussicht auf das Meer hin liegt, angeschlossen daran eine wunderbare, offene Terrasse oberhalb des Meeres, angelegt liegt. „Das Schloss am Meer“ dürfte sein Name sein.

Seitler ist es noch immer viel zu wenig bekannt, welche großen Vorteile die Insel Borkum durch ihre tief im Meer liegende Lage aufweist. Der herrliche Salzwasser der Luft, die wunderbaren Spaziergänge, die herrliche Spazierwege, elegante Strandpromenaden, die herrlichen Spazierwege in den Dünen bieten viele Unterhaltung und Erholung. Dazu die kalten und warmen Seebäder, Saunabäder, Luft- und elektr. Bäder, Inhalatorium, Turnhalle usw. in unerreichter Vollendung. Inmitten wird somit niemals ein Besucher Borkums die Insel verlassen. Hinzubringen ist einem jeden der Aufenthalt.

In den ersten großen Hotels am Strande kann man täglich schon von 9 Uhr in der Vorfrühling, in der Hochsaison ab 10 Uhr früh und hat dafür ein Zimmer mit voller Verpflegung. Dabei hat man noch jeden Abend an den verschiedenen Orten Unterhaltung durch Musikvorführungen, Konzerte, Vorträge usw.

Die Perle nach dem Nordseebad Borkum ist von allen größeren Städten Deutschlands mit besten Zug- und Flugzeugverbindungen unterhalten. Die Seefahrt von Emden bis Borkum ein herrlicher Genuss! Deshalb „Auf“ in das Nordseebad Borkum!

bindungen unterhalten. Die Seefahrt von Emden bis Borkum ein herrlicher Genuss! Deshalb „Auf“ in das Nordseebad Borkum!

Auf der schönen grünen Nordsee-Insel Borkum ist in der Hotel-Residenz Villa Frisia alles bestens und vorzüglich für geliebten und behaglichen Aufenthalt eingerichtet. Die Sonne glänzt alles freundlich und freundlich, bezaubert mit den herrlichen Meereswinden neue Lebensenergien. Die bekannt gute hamburgische Küche in der Hotel-Residenz Villa Frisia sorgt in hervorragender Weise für das unerlässlich leibliche Wohl; die wunderbare Lage der Villa Frisia unmittelbar am Strand geben den Besuchern einen lebendigen Eindruck von den Schönheiten Borkums.

Kurbeginn in Braunlage

Am Montag, dem 10. Mai, eröffnete Braunlage seine offizielle Saison, nachdem schon die Kurkation viele Kurgäste nach Braunlage geschickt hat. Wer einmal den Zauber der Harzwälder, die Braunlage eng umschließen, kennengelernt hat, wird immer wieder nach hier kommen. Die herrliche Kurvielfalt (von den Kurorten „Seiters- oder Berolungsbüsch“ getauft) und der Kurgarten am Kollfeld springen im herrlichen Frühlingsschmuck. Um 16. Mai finden täglich die Vor- und Nachmittagskonzerte der Kurkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Brandt-Hannover (langjähriger Kapellmeister in Cisebad Göttingen a. M.) statt; außerdem abends ein großes Abendkonzert im Freien und eine Kur-Konkurrenz. Besonders schön wurde seitens der Kurverwaltung auf die Einrichtung und Erweiterung der herrlichen, stillen Waldwege durch die Braunlage einflussreichen Wälder geachtet. Hier findet der Kurist Ruhe und Erholung, Stärkung und Wiederherstellung seiner verbrauchten, erholungsberechtigten Kräfte. Ausserhalb der Kurkapelle und Wohnungsgänge gibt herrliche alte Wälder- und Reichtümer und die herrliche herrliche dieses Bades, ebenso die Kurverwaltung Braunlage ab.

Im Sommer nach dem Norden

In wenigen Wochen beginnen die großen Zugfahrten nach den nördlichen Ländern und Gewässern. Der Frühjahr, den diese beiden ersten von der Spätharung nach dem Fröhe veranstalteten Fröhe-

und Polarreisen bisher fanden, ist außerordentlich lebhaft. Bekannte Namen aus Wirtschaft und Politik findet man in den Besagerlisten. Am 8. Juli wird die „Melanie“, am 17. Juli die „Melusine“ Hamburg auf je drei Wochen verlassen. Gelegentlich wird abends polstert und am übernächsten Tag sieht man sich schon inmitten der herrlichen des Harzburger Fröhe. Nach einer ersten Sichtung in Göttingen, mit einem Ausflug nach den herrlichen Göttinger Wäldern werden an der herrlichen Norwegen die herrlichen Orte und Fröhe angelaufen und besichtigt. Von Dronöheim, der allen norwegischen Haupt- und Kronungsländer, die Fröhe nach Kjøbenhavn des nördlichen Polarfröhe durch die Fröhe nach Tromsø, dann weiter durch die wunderbaren Lungenfjord und über Gommerfjord nach Nordfjord. Das herrliche Ziel der Reise ist Spitzbergen. Nach einem Durchfahren bis an die Grenze des ewigen Eises fahren die Schiffe zurück über Spitzbergen nach Göttingen, Nordfjord, Göttingen, Kjøbenhavn und Rostock. Einem Besuch der alten Konstantin Berggen schließt sich die Rückfahrt an.

„Reisen durch Deutschland und nach Deutsch-Osterrich“, 1. Teil. Wenn auch mit diesem, von Langenscheidt-Verlag, G. m. b. H., Berlin (Hilfs- „Göttinger Zeitung“) neu herausgegebenen Prospekt an sich nichts Neues bekannt wird, so kann er doch in Anspruch nehmen, daß mit dieser Publikation umfassen Leser den besten Prospekt in einer Zeit interessiert, die von keinem Reise-Unternehmen herausgegebenen Zusammenstellung niedergebirt wird.

Neuer Göttinger Ostfröhe. Am letzten Jahre erzielte der Göttinger Ostfröhe, Göttinger Ostfröhe, mit seiner Ostfröhe, ein herrliches Resultat. Das Ostfröhe wurde nicht nur beachtet, weil es mit seinen herrlichen Ostfröhe einen herrlichen Aufenthalt und eine herrliche Reise bot, sondern auch, weil es durch seinen Ostfröhe einen herrlichen Aufenthalt und eine herrliche Reise bot. Das Ostfröhe wurde nicht nur beachtet, weil es mit seinen herrlichen Ostfröhe einen herrlichen Aufenthalt und eine herrliche Reise bot, sondern auch, weil es durch seinen Ostfröhe einen herrlichen Aufenthalt und eine herrliche Reise bot.

Besucht deutsche Bäder!

Bad Reinerz

In herrlicher Gebirgslage der Grafsch. Glatz, 508 m Seehöhe, 100000 Morgen Hochwald. • Kohlensäurereiche Quellen und Bäder. • Heilkräftige Moorlager. **Stärkende Kellersolge** bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, leichten Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen-, u. Stoffwechsell-Erkrankungen. Ganzjährig geöffnet. 15 Bäder. Prospekte kostenlos d. d. Kurverwalt.

Ostsee

Ostseebad Nienhagen i. M. Pension „ARANKEN“ Inhaber H. Wulff. 12 Zimmer, 12 Bäder, 12 Kabinen. Preis einschl. Verpflegung Mai 6.00, Juni 7.00, Juli 8.00, Aug. 9.00, Sept. 10.00, Okt. 11.00, Nov. 12.00, Dez. 13.00.

Binz auf Rügen

Ostseebad Insel Poel bei Wismar in Mecklbg. Pension Mahneke, herrl. an der See gelegen. Gute Kräftige Verpflegung, volle Pens., einschl. Zimmer u. Bad. bis 15.00. L. M. ab 15.00-17.00 4.50 M. - Hochsaison 5.50 M.

Ostseebad Ahrenshoop / Haus Bismarck Kleines, feines Haus, angenehmer Aufenthalt bei bester Verpflegung. Preis für Juni 6.00, Juli 7.00, August 8.00, Sept. 9.00, Okt. 10.00, Nov. 11.00, Dez. 12.00.

Ostseebad Grömitz, Pension Villa Strandsee am Meer gelegen. Beste Erholung u. leicht. Verpflegung, volle Pens., einschl. Zimmer u. Bad. bis 15.00. L. M. ab 15.00-17.00 4.50 M. - Hochsaison 5.50 M.

Sommerfrische Milde See- und Waldluft. Gute Erholung u. leicht. Verpflegung, volle Pens., einschl. Zimmer u. Bad. bis 15.00. L. M. ab 15.00-17.00 4.50 M. - Hochsaison 5.50 M.

Ostseebad Heiligenhafen Pension Möhlmann Herrliche Verpflegung. Mäßige Preise.

Ostseebad Brunshaupten „Hohe Düne“ Pension 298. - Fließendes Wasser. - Pension von 10.00 bis 15.00 M. Hauptzeit 7-10 M. einschl. allem.

Ostseebad Aйтjagen bei Wustrow (Mecklenburg)

Erholungsheim für Kinder u. junge Mädchen Sorsgama Pilske, beste Kost, kleiner Kreis, herrliche Lage. 1015 Pension 4.- M. Juli-August 6.- M. Nähere Auskunft: Frau M. v. Scherler, Halle, Viktoriaplatz 4, 1.

Nordsee

Nordseebad Horemersiel - Schillig das nördl. ostend. Küstenbad. Ruhige Lage, Mäßige Preise. Auskunft bereitwillig STRANDHOTEL TIARKS.

Nordseebad Borkum Köhler's Strandhotel Zimmer m. V. Verpflegung von 8.- M. an. Prospekte in der Geschäftsstelle 4, 2ig.

Harz

Braunlage (Harz) Post-Hotel. Gut bürgerliches Haus. Volle Pension 6 M. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Fernr. 108.

Bahnhofswirtschaft Gertrode (Harz) Staats u. Harzbad. Angenehmer Aufenthalt. vorzügl. Speisen u. Getränke. Fernr. 171. O. KOHLHARDT.

Hotel „Waldkater“ bei Hahnenklee. Der schönste Platz im Harz für Erholungs- u. Kurzwecke. - Z. m. n. W. - Prospekte - Pensionserlöse - Vorlesung 3 M. - Telefon 19 Lautenthal. - 979.

Thüringen

Parkhotel Sanssouci, Oberhof (Thür.) Das ganze Jahr geöffnet. Herrliche Solbad am Hochwald. Pensionserlöse 8-10 M. Fernr. 1. Garagen. Tankstelle.

Georgenenthal (Thür.)

2013 KURHAUS „SCHÜTZENHOF“ (typisch a. Hochwald u. Hammerstein). 30 Zimmer, 12 Bäder, 12 Kabinen. Preis einschl. Verpflegung. Fernr. 7. Inh. O. Schubert.

Gasthaus zur Burgberg

Sommergäste finden bei bester Verpflegung, freundschaftl. Aufnahme. Eig. Pflanzerei. Herrl. Ausflüge Schwarzwald u. Fenngründen. Bes. Gast. Hühner, Willkommend bei Schwarzwald (Thür. Wald).

Hofmann Konditorei und Kaffee Oberrhof i. Thür. Reichhaltigst. Kuchenbäckerei am Platze. Tel. 84. Biere v. 2513.

Haus Martha Oberhof i. Th., empfehle besteingerichte Zimmer u. mäßigen Preisen. Zentralheizung. Fernr. 21.

Kaifer Wilhelmshurg Bad Kösen, Höchster Punkt Kösen, Herrl. Aussicht. Sequener Aufstieg. Gutgepfl. Autoanfahr. Fernr. 107.

Konditorei u. Café Rudolf Seiffert Bad Kösen (am Hilsenburg-Park), Fernr. 77. Nachtschlüssel Naumburg 77. 8181.

Luftkurort Mörla b. Rudolstadt Landhaus Hedwig. Gute bürgerl. Küche. Ruhige herrl. Lage. Gute Betten. Billigste Pension. Klara Hedwig.

Hotel u. Pension „Zur Katze“ Bad Kösen Inh. Franz Tränkner. Herrl. an der Saale geleg. - schöner herrlicher Garten, neuzeitl. eingericht. Fremdenzimmer, eig. Kabinen, Beste Verpfleg. Fernspr. 62. Autogarten.

Tannus, Eifel, Schwarzwald, Bayern, Sodeness

Gössweinsteinst. (Frank. Schweiz) Gasthof Oberhof, 1. Haus a. Pl., Altren. in Küche und Keller. Neubau m. gemütl. Lokalit. u. Zim. Ermäßig. Preise.

Wiesbaden

SCHWARZE BOCK. 200 Betten. Hotel und Kochkurse. Pflanzhaus. Fließendes Wasser. Pension ab 10 Mark. Besuchen Sie uns.

BAD HOMBURG

Pension 78. Kurpension VILLA HILDEGARD ruh. Lage, eig. Wald u. Gart. Kurant. Sonnenbad. Fl. Wasser. Gut. Thür. Diät. untr. Arzt. Kons. v. 6 M. an. W. Barhoff.

Bad Neuenahr (Rheinland) „Hotel-Pension CONCORDIA“ 2608 Ruh. Lage, grosser Garten für Kurgäste und Erholungsst. Sehr gute Verpf. Diät. Volle Pension m. Z. von 7.- M. an.

Bad Salzfuss Poppelbaum-Fähling Haus Teutonia. Tel. 139. Vornehmstes Fremdenheim. Ruhige Lage. Schöner Garten. Vorzügliche Verpflegung. Pension v. 5.50 bis 8.- M.

Schlesische Gebirge

Parkhotel Bad Reinerz Haus Teutonia. - Poststr. 8. Wiesbaden. Fernr. 92 Zentralheizung. - Autogarten. Tankstation. - Sommer und Winter geöffnet.

Heufuderbaude (Iseregirberge) 1107 Meter Seehöhe. Von Bad Hilsberg in 1 Stunde u. erreichen. - Haus mit allem Komfort. - Pension 6,00 M. Keine Kurgäste.

Sonnenheim v. Siegfried-Cauf Ober- u. Schenkerhaus. - Marienthal-Iseregirberge. - Alter Baudenberg. - Vornhms. bestempfohlene, deutsch-christliche Nahrung. Große Liegewiese im Garten. Wald in nächster Nähe. Fernr. 62. Vize Diät. D. O. S.

Sommerfrische

Wer Ruhe und Erholung in reiner, unzweifelhafter Waldluft sucht, verjunge Prospekt von der in schönster Gegend des Thür. Waldes gelegenen Pension Sonnewalde.

Pension Sonnewalde

Rohrbach bei Schwarzwald

BAD TULZ

in den Bayer. Alpen Deutschland's größte Jod-Bad bei Aiteren-Verfälschung. Nerven-, Stoffwechsel- und Frauenleiden.

Bad Harzburg

Bodes Hotel (Gehr. Bode vorm. Asche) Herrliche Verpflegung. Pension 9-12,50 M.

Hotel Viktoria Zimmer mit Bad u. fließend. Wasser. - Pension 9-10 M. Tel. 42. Gebirg Vieh.

Waldpark-Hotel Südekum Natürl. Solbäder! L. M. 9-12,50 M. Fernr. 22.

Central-Hotel Zimmer mit Bad u. fließend. Wasser. - Pension 6,50 bis 9,50 M. - Tel. 51.

Gebirgsluftkurort

Natürliche Sole, echte Fichtennadel- und Kohlensäure-Bäder, Kochsalztrinkquelle „Krodo“, leichte Homberger und Kissinger Wirkung. - Mod. Inhalatorium. - Idealer Wochenendplatz. - Eröffnung der Sommerkurzeit: 15. Mai. -

Hotel Haus Schiemm Kurh. gegenüb. mod. Komf. Pens. 9-11,50 M. - Garten. - Zentralheizung. Fernr. 21.

Villa Elisabeth Direkt am Kurhaus. Pension v. 6 M. an. - Zentralheizung. - Fernr. 107. Frau H. v. Kallinger.

Haus Hohenzollern

Ostseebad
WARNEMÜNDE
190/97

Direktor D-Zug: Berlin (4 Stunden), Hamburg (3 1/2 Stunden), Leipzig [Eilzug] (7 Stunden).
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung
Moles — Auskufft durch die Badeverwaltung — Jachthafen

Bad Blankenburg

Thüringer Wald

in anmutigen und romantischen Schwarzwald. — Das Paradies für Abgearbeitete und Nervöse. — Sport- und Tennishütten, Schwimmbad, Luft- und Sonnenbad.
Pauschal Kur 14 Tage f. 100 RM.
Beste Wohnung und Verpflegung im Hotel oder Pension nach eigener Wahl, einschl. Kurtaxe. Fördern Sie Urlaubspauschal Kur von der Kurverwaltung.

BORKUM Hotel-Pension VILLA FRISIA
unmittelbar am Strand, bekannt erstklassige Verpflegung (Hamburger Küche), Pension einschließlich sämtlicher Nebenkosten 8.— M. Fernruf 347, 227/4. Bes.: K. Backhaus.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul.
Beste Kurort. — Prospekt frei. 175/06

Bad Blankenburg (Thür. Wald) 165/38
Sanatorium Goldberg
Telephon 44.
Hilf. Dir. Dr. Wittkugel.

PENSION KÄSELAU
GUXHAVEN, Marienstr. 45
Empf. gute Verpf., helle freundliche Zimmer. Mäßige Preise.
FRAU KÄSELAU 220/4

Altheide Was sagt der Arzt?
heilt's Herz
Die Anstrengungen und Sorgen im Kampf ums Dasein, schwere geistige und körperliche Arbeit beginnen Herz und Gefäße anzugreifen. Je größer die Beanspruchung für Beruf und Familie, um so notwendiger die Pflicht, sich gesund zu erhalten! Nützlich eine Kur im
Herzheilbad Altheide
mit seinen Mädeln, natürlichen Kohlenstoff-Bädern, sowie seiner herrlichen Natur und seinem behaglichen Kurbetrieb verlängert Gesundheit, Jugendfrische und Arbeitskraft.
Besuche Besesseltuch durch die Badeverwaltung Altheide 1. Gehst. aus über alle Heilböden.

Bad Salzbrunn
IN SCHLESSEN
KATARHE-ASTHMA
NIEREN-GICHT-ZUCKER
PROSPEKTE D. D. BADE-DIREKTION

Oberhof in Thüringen
800 m ü. d. M.

Pension einschl. voller Verpflegung
Hotel Thüringer Wald RM. 7.50—10.00
Hotel Kurhaus RM. 8.00—12.00
Golf-Hotel RM. 13.00—17.00
Anfragen an
Thüringische Hotelbetriebs G.m.b.H., Oberhof
Fernsprecher 75/76.

Besucht **Bad Sachsa**
den Glanzpunkt des Südharzes
Kostenlos Auskufft durch die Kurverwaltung.

Tanne
Hochharz (540-600 m ü. d. M.)
Hindlicher Höhenluftkurort, geschützte Lage, beste Bahnverbindung, bekannt für preiswerte Unterkunft und Verpflegung.
Prospekte durch die Kurverwaltung kostenlos

FOR **NORDKAPREISEN**
MIT „MONTE SARMIENTO“ UND „MONTE OLIVIA“
2. Juli bis 16. Juli
18. Juli bis 1. August
21. Juli bis 4. August
von nur 230-420 RM
einschließlich voller Verpflegung
werden noch Platzbestellungen angenommen.
Kostenlos Druckschriften durch die Hamburg, Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg 8, sowie durch die Vertretung:
Reisebüro G. Westor, Halle a. S., Dölitzscher Str. 5.

Bad Salzungen Lippe
Kurzeit: März bis November.
Kostenlos Auskunft u. Wohnungsmachung durch die Lippsche Badeverwaltung.

Bad Meinberg (Teutoburger Wald)
Station: Horn-Bad Meinberg
Neue Wandelhalle
Aberühmtes Schwefelochlamm- und radioaktives Kohlensäure Gasbad.
Gegen Gicht, Rheuma, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten, Trinkenuren, bei Gicht- und Stoffwechselkrankheiten. Preiswerte Unterkunft.
1. Mai bis 15. Oktober. — Prospekt durch die Badeverwaltung.

Hohegeiß (Hochharz)
Der höchstgelegene alpine Luftkurort des Harzes und Norddeutschlands
Prospekte kostenlos durch die Kurverwaltung.

Rennen zu Leipzig
Somabend, d. 21. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr
Sonntag, den 22. Mai, nachm. 3 Uhr
Flach- und Hindernis-Rennen
Gesamtpreise 45000 Mark.

Erholungshaus Heide 0205
Lettiner Gde.
Jahres Kurort
Telephon-Anschluß 250 35.
Taschentücher, gute Qualitäten, große Auswahl.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 24.
Spätes, Schenken, Gärten, Brauereiecke, Gießtannen, Qualeitern, Wasserleitung
Kaufen Sie, wenn Sie billig kaufen wollen, bei
Otto Sparrmann, unsern Selbstk.

Angenehmer Ferienaufenthalt
in wahrer und schön gelegener Gebirgsgegend finden auf Bauernhof Gäste gute Verpflegung in ruhiger Landschaft Thüringens.
Frau Booklitz, Drognitz bei Ziegenrück (Bahnhofstation Liebschütz, Saale).

SM Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Dittl., Schröter, Fackelkuren, a. Gr. Heilerfolge — Brosch. fr.

Drei ausserordentlich preiswerte
Mittelmeer-Reisen
mit dem 15000 Tn. grossen Nordamerika-Dampfer „Polaris“ der Balise-Amerikanische Linie
1. Nach den Mittelmeer-Inseln 4.—12. Juli, 14.—20. Juli, 27. Juli—12. August, Genoa—Trentonville—Lissabon—Madeira—Teneriffe—Kanarische Inseln—Alger—Genua—Monte Carlo—Genoa
2. Gross-Orient-Reise 27. Juli—12. August, Genoa—Malta—Athen—Constantinopel—Smyrna—Cypern—Palästina—Aegypten—Corfu—Cattaro—Bologna—Venedig
3. Nach Nordafrika und Spanien 21. August—11. September, Genoa—Palermo—Tunis—Philippville (Oranienburg)—Benghazi (Khartoum)—Alger—Malaga—Alhambra—Malaga (Granada)—Cadix—Sevilla—Villagarcia (Santago)—Rio de Wight—Amsterdam—Hamburg
Broschüre N. 206. — pro Bahn frei versandt. Verpflegung 10.—12.—14.—16.—18.—20.—22.—24.—26.—28.—30.—32.—34.—36.—38.—40.—42.—44.—46.—48.—50.—52.—54.—56.—58.—60.—62.—64.—66.—68.—70.—72.—74.—76.—78.—80.—82.—84.—86.—88.—90.—92.—94.—96.—98.—100.—102.—104.—106.—108.—110.—112.—114.—116.—118.—120.—122.—124.—126.—128.—130.—132.—134.—136.—138.—140.—142.—144.—146.—148.—150.—152.—154.—156.—158.—160.—162.—164.—166.—168.—170.—172.—174.—176.—178.—180.—182.—184.—186.—188.—190.—192.—194.—196.—198.—200.—202.—204.—206.—208.—210.—212.—214.—216.—218.—220.—222.—224.—226.—228.—230.—232.—234.—236.—238.—240.—242.—244.—246.—248.—250.—252.—254.—256.—258.—260.—262.—264.—266.—268.—270.—272.—274.—276.—278.—280.—282.—284.—286.—288.—290.—292.—294.—296.—298.—300.—302.—304.—306.—308.—310.—312.—314.—316.—318.—320.—322.—324.—326.—328.—330.—332.—334.—336.—338.—340.—342.—344.—346.—348.—350.—352.—354.—356.—358.—360.—362.—364.—366.—368.—370.—372.—374.—376.—378.—380.—382.—384.—386.—388.—390.—392.—394.—396.—398.—400.—402.—404.—406.—408.—410.—412.—414.—416.—418.—420.—422.—424.—426.—428.—430.—432.—434.—436.—438.—440.—442.—444.—446.—448.—450.—452.—454.—456.—458.—460.—462.—464.—466.—468.—470.—472.—474.—476.—478.—480.—482.—484.—486.—488.—490.—492.—494.—496.—498.—500.—502.—504.—506.—508.—510.—512.—514.—516.—518.—520.—522.—524.—526.—528.—530.—532.—534.—536.—538.—540.—542.—544.—546.—548.—550.—552.—554.—556.—558.—560.—562.—564.—566.—568.—570.—572.—574.—576.—578.—580.—582.—584.—586.—588.—590.—592.—594.—596.—598.—600.—602.—604.—606.—608.—610.—612.—614.—616.—618.—620.—622.—624.—626.—628.—630.—632.—634.—636.—638.—640.—642.—644.—646.—648.—650.—652.—654.—656.—658.—660.—662.—664.—666.—668.—670.—672.—674.—676.—678.—680.—682.—684.—686.—688.—690.—692.—694.—696.—698.—700.—702.—704.—706.—708.—710.—712.—714.—716.—718.—720.—722.—724.—726.—728.—730.—732.—734.—736.—738.—740.—742.—744.—746.—748.—750.—752.—754.—756.—758.—760.—762.—764.—766.—768.—770.—772.—774.—776.—778.—780.—782.—784.—786.—788.—790.—792.—794.—796.—798.—800.—802.—804.—806.—808.—810.—812.—814.—816.—818.—820.—822.—824.—826.—828.—830.—832.—834.—836.—838.—840.—842.—844.—846.—848.—850.—852.—854.—856.—858.—860.—862.—864.—866.—868.—870.—872.—874.—876.—878.—880.—882.—884.—886.—888.—890.—892.—894.—896.—898.—900.—902.—904.—906.—908.—910.—912.—914.—916.—918.—920.—922.—924.—926.—928.—930.—932.—934.—936.—938.—940.—942.—944.—946.—948.—950.—952.—954.—956.—958.—960.—962.—964.—966.—968.—970.—972.—974.—976.—978.—980.—982.—984.—986.—988.—990.—992.—994.—996.—998.—1000.

Adolf Mieth 180/78

Weissenfels a. d. Saale
Jüdenstraße

Das führende Haus
für Kristall, Porzellan, Haushaltsgegenstände und Geschenkartikel

Halle und Umgebung

Halle, 20. Mai.

Die Eingemeindung der Saalkreisvertschaften

Die Abteilung Saalkreis des Verbandes der Preussischen Landgemeinden hielt im Stadtschloßhaus eine Sitzung ab. Nach einem Vortrag des Leiterobersteren Gierert über das Verhältnis zwischen Finanzrat und Landgemeinden, dem sich eine rege Aussprache angeschlossen, in der die verschiedenartigen Beschwerden und Wünsche von dem anwesenden Leiter des Finanzamtes Saalkreis, Oberregierungsrat Bauer, vorgelesen wurden und nach einem Referat des Kreis-Verwaltungsdirektors Seibitz über praktische Vorarbeiten zur Durchführung der Gemeindegliederungsarbeiten, sprach Kreisbauamt Beitz über Planungs- und Siegelungsfragen.

Kreisbauamt Beitz, der von der Kreisverwaltung des Saalkreises als Spezialist für Planungs-, Siegelungs- und Eingemeindungsfragen rühmlich eingestuft worden ist, erläuterte der Versammlung die Aufgaben und Pläne des Gemeindegliederungsamtes für das Kreisgebiet Halle. Er legte die wesentliche Bedeutung aller Planungsfragen dar, auch für die von Gierert entfernten Gemeinden, und die Lebensfähigkeit dieser Fragen für die um Halle herumliegenden Landgemeinden.

In der letzten Linie betrafen sich die Ausführungen des Landrats Willer, der insbesondere auf den im Stadtparlament vorgebrachten kommunalpolitischen Antrag auf Eingemeindung aller um Halle herumliegender Landgemeinden zu sprechen kam. Seine Ausführungen gipfelten darin, daß der Kreis zwar nicht grundsätzlich Gegner einer jeder Eingemeindung sei, eine Eingemeindung aber nur dann im Interesse der betroffenen Gemeinde tragbar sei, wenn die Interessen der betreffenden Landgemeinde wie auch der großen Stadt Halle einander darauf beruhen, daß wesentliche Differenzen nicht mehr bestünden. In absehbarer Zeit könne von einer derartigen Interessengleichheit in keiner Weise die Rede sein.

Der Vorlesung gab bekannt, daß die Kreisabteilung einen besonderen Ausschuß für die Bearbeitung der Siegelungsfragen bestellt habe, welchem Gemeindevorsteher Widig, Seeben, als Vertreter der kommunalpolitischen Interessen, Direktor Köhnt, Amtenhoff, Direktor der industriellen Interessen, und Direktor Kirchhoff, Halle (Landbun), der landwirtschaftlichen Interessen angehören. Der Siegelungsausschluß würde es als seine Hauptaufgabe betreffen, durch Eingabe von Siegelungen innerhalb der einzelnen Gemeinden einen Ausgleich zwischen den verschiedenartigen Interessen, insbesondere den der Gemeinden und des Bergbaues, herbeizuführen.

Der Vorlesung verpönte, die Versammlung ständig über den Verlauf der Planungs- und Siegelungsbeschuldungen unter besonderer Berücksichtigung der Eingemeindungsfragen auf dem laufenden zu halten.

Kinder als Eisenbahnattentäter

Die Preßstelle der Reichsbahndirektion Halle teilt mit: Bei Einfache des Bahnzuges 214 am 17. Mai, 18.41 Uhr in den Bahnhof Juppendorf, der Reichsbahnstrecke Teufelshausen-Saalmünde, lagen auf dem Schienen der Einfache mehrere sehr große Steine und Blechstücke. Innerhalb des Bahnbores nach Richtung Saalmünde war ein leichter Gleisvorleger auf die Schienen gelegt worden. Beschädigungen an Betriebsmitteln sind nicht entstanden. Als Täter kommen vermuthlich 3 Schulkinder in Frage, die in der Nähe des Bahnbores gespielt haben. Weitere Ermittlungen sind angestellt worden.

Sonnensrückerarten nach Größenklassen. 25 sofort wird die Sonnensrückerarten von hier nach Größenklassen für die 8. und 4. Wagenklasse eingeführt. Der Fahrpreis für die 8. Klasse beträgt 3,10 RM, der für die 4. Klasse 2,10 RM.

Selbstschüsse. Der im vergangenen Trimester ausgefallene Vortrag des bekannten Tänzers Hubold von Götzen "Zanz in Amerika", der Reichsstadt aus Nordamerika" findet am Sonntag, dem 28. Mai, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums I, Alte Promenade 21, statt.

Der Schuletat vor dem Haushaltsausschuß

Ein Neubau für das Lyzeum II — Das Schulgeld wird in Zukunft durch die städtischen Kassen eingezogen — Eine Dienstfahrgeldzulage für die Straßenbahner

In der letzten Stadtvorordnetenversammlung war ein Antrag der drei bürgerlichen Parteien eingegangen, dem zufolge dem Fahrpersonal der Straßenbahn nach 10jähriger Dienstzeit Dienstfahrgeldzulagen im Betrage von 4 Pfennig je Stunde gewährt werden sollten. Diese Zulagen sollten sich aller zwei Jahre erhöhen, so daß nach einer Gesamtdienstzeit von 20 Jahren ein Zuschlag von 14 Pfennig zu den tariflichen Löhnen zu zahlen wäre.

Zunächst werden geschäftsverwaltungsartige Bedenten laut, ob der Antrag in der vorliegenden Form Aussicht auf Verwirklichung habe, da es nicht Aufgabe der Stadtvorordnetenversammlung sei, sich in die tariflichen Abmachungen einzumischen. Es sei vielleicht zweckmäßiger, wenn derartige Anträge von den beteiligten Organisationen kämen.

Trotz dieser Bedenten wurde in die Beratung eingeleitet. Von der SPD ging der Zusatzantrag ein, daß alle städtischen Arbeiter in die vorgeschlagene Regelung einbezogen werden sollten und daß die Dienstfahrgeldzulage von 5 bis 10 Pfennig herabgesetzt werden sollte. Die SPD-Fraktion wollte mit sofortiger Wirkung eine Lohnzulage von 14 Pfennig je Stunde.

Nach sehr eingehender Verpredung wurde der Antrag in der Form angenommen, daß zunächst

eine allgemeine Lohnerhöhung empfohlen

wurde, und zwar ohne Festlegung auf einen bestimmten Satz. Demnach wurde eine Dienstfahrgeldzulage für das Fahrpersonal der Straßenbahn, beginnend nach 10jähriger Dienstzeit, angenommen.

Sodann wurde die Beratung des Haushaltsplanes mit dem bisher zurückgestellten Kapitel „Höhere Schulen“ fortgesetzt. Diese weisen eine Einnahme von 530 000 Mark (515 000 Mark) auf. Die Mehreinnahme rührt aus dem Webe an Schulgeld her. Die persönlichen Ausgaben belaufen sich auf 1 225 000 Mark (1 191 000 Mark). Die städtischen Ausgaben betragen 190 000 Mark (174 000 Mark), für einmalige Ausgaben sind 27 000 Mark (19 000 Mark) zu rechnen.

Der Magistrat führte dazu aus, daß der Etat nach dem jetzigen Stande schon nicht mehr ganz stimmt. Es sei

mit einem Schulgebäude von 27 000 Mark

zu rechnen. Zahl seien allerdings auch die staatlichen Beiträge für die Berufsschulen um insgesamt 41 000 Mark heranzuzusetzen. Diese Mehreinnahme konnte allerdings nicht in voller Höhe für den Schuletat in Betracht, da nach den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend der Erhöhung der staatlichen Beiträge die Beiträge der Arbeitgeber ermäßigt werden müßten.

Au diesem Etat lagen verschiedene Anträge vor, so der, daß das Schulgeld in Zukunft nicht mehr von den Schülern in der Schule eingekommen werden solle, sondern daß es durch die städtischen Kassen eingezogen werden solle. Dieser Antrag wurde angenommen.

Der Schulausschuß hatte einen Antrag angenommen, daß die Schulleiter in Aussicht auf eine auskömmliche Entlohnung nur dann in Aussicht genommen werden, wenn mehrere Kinder aus derselben Familie in die Schule besuchten, nicht aber, wenn ein Kind aus derselben Familie eine Schullehre und eine auskömmliche Schule besuchten. Dieser Antrag wurde, als mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht im Einklang stehend, vom Haushaltsausschuß abgelehnt.

Angenommen wurde ein Antrag, für die Einrichtung von Straußebädern in Verbindung mit den Turnhallen 10 000 Mark in den Etat einzustellen. Bemängelt wurde, daß im Stadthaushaltsplan, dessen Räume ja auch vom Lyzeum II benutzt werden, der

Wann gehe ich ins Stadttheater?

Freitag, 20. Mai, 8—10½ Uhr: „Fidelio“.
Sonnabend, 21. Mai, 8—11¼ Uhr: „Die Firtusprinzessin“.
Sonntag, 22. Mai, 7¼—10¼ Uhr: „Die Firtusprinzessin“.
Montag, 23. Mai, 8—10¼ Uhr: „Balluff“.

Schulhof für die große Zahl der Schüler zu klein sei. Der Magistratsbevollmächtigter machte Mitteilung davon, daß der Bau eines eigenen Schulhofes für das Lyzeum II in Aussicht genommen sei und daß die Pläne dafür bereits vom Hochbauamt bearbeitet würden.

Das Kapitel Thaliafeste hat eine Einnahme von 33 000 Mark (32 000 Mark) und schließt mit einem Ueberschuß von 1000 Mark ab, während der vorjährige Etat einen Zuschuß von 14 000 Mark erfordert hatte.

Weim Kapitel Zoologischer Garten ist insofern eine Aenderung eingetreten, als der Betrieb in das Mittelstübchen diesem Etat abgetrennt ist. Nur der Kongerbetrieb in das Mittelstübchen bleibt mit dem Etat des Zoo verbunden. Die Einnahmen im Zoo werden auf 269 000 (278 000 Mark) geschätzt. Der Kongerbetrieb in das Mittelstübchen ergibt eine Einnahme von 116 000 Mark wie im Vorjahre. Die Gesamtsummen dieses Kapitels betragen 385 000 Mark (394 000 Mark). Der Referent konnte darauf hinweisen, daß sich der Besuch im Zoo trotz des schlechten Wetters im vergangenen Jahre erfreulich gehoben habe, fernerlich ein Beweis dafür, daß die verschiedenen Neueinrichtungen ansichend genützt haben. Der Zoo erfordert einen Zuschuß von insgesamt 63 000 (62 000) Mark.

Das Winters- und Pfingstheim erhielt seine Einnahmen von 158 000 Mark auf 160 000 Mark und kommt mit einem Ueberschuß von 212 000 Mark (226 000 Mark) aus. Von der Hütten wurden, wie alljährlich, die Abfällige beauftragt und ihre Erhaltung beantragt. Diese Anträge wurden abgelehnt. Dagegen fand der Antrag,

im Alters- und Pflegeheim ein neues einbauen, einstimmige Annahme.

Als letztes Kapitel hand die Weid-Verwaltung. Diese verfügt über 71 000 Mark (67 000 Mark) Einnahmen bei einer Ausgabe von 101 000 Mark (98 000 Mark). Dazu kommen noch 2400 Mark für einmalige Ausgaben

Mutig in der Lieberzahl

In einem Sonntagabend im November kam eine bergrünte Gesellschaft — fünf Paare hatten sich zusammengesunden — aus der Weide fiegend nach der Stadt zurück. Ihre Weg führte sie an einem Lokal vorbei, in dem des Sonntags regelmäßig getänzt wird. Den tanzenben Jünglingen kam das Vieb etwas sehr nach „Stahlhelm“ gelungen haben, und sie verkehrten sich, bei so günstiger Gelegenheit den abmühsames Herankommenden ein auszusprechen.

Obwohl, gelang. Ungefähr zwanzig Mann stellten sich am Wege auf. Die Eingenden merkten sofort, was ihrer wartete. Sie verurteilten und lachten eilend vorüberzukommen. Doch schon erhielt eines der Mädchen einen Schlag über den Leib; und im nächsten Augenblick begann ein regelrechter Lieberfall. Die Mädchen und Jünglinge sind die fetigen Seele vorgegangen, nachdem sie vorher die Letztere ausgehört hatten, um unerwartet zu bleiben. Der eine der Lieberfallenen erhielt einen Schlag mit einem scharfen Gegenstand in die Nähe des Mundes; nur etwas weiter, und das Auge wäre verloren gewesen. Erhi die Polizei schaffte Ruhe.

Drei junge Mädchen standen vor dem Schöffengericht. Sie leugneten natürlich jegliche Teilnahme. Die Schöffengericht erkannten sie jedoch bestimmt mitleid. Weil die drei noch unbestimmt kamen, kamen sie mit Geldstrafen von 50 bis 20 Mark davon.

Philharmonie. Für das am kommenden Montag unter Leitung von Dr. Gähler stattfindende letzte Philharmonische Konzert wurde die als Mozartpfeilerin bekanntgewordene Geigerin im ersten Teil zwei Gekühnführungen, im zweiten Teil Haydn'sche Quartett (Kanon, Mozart, Beethoven). Mit der Aufführung der 8. Symphonie schließt der Beethoven-Zyklus. (Näheres in der folgenden Anzeige.)

hochmodern & billig

Die Opanke, der Flechtshuh mit gebogener Sohle, erfreut sich auch in Deutschland immer wachsender Beliebtheit. — Durch sein poröses Gerüst und seine gute Paßform ist sie die ideale Fußbekleidung für warme Tage. Die Opanken-Preise sind in diesem Jahre durch Massenproduktion sehr verbilligt worden.

Naturkalbleder-Opanke mit amerikanischem Absatz	10.50	Kinder-Opanken	
Hellfarbige Opanke mit ganz geflochten. Blatt in mehr. Farb.	12.50	Hellfarb. Naturkalb-Opanke	7.50
Grau Leder-Opanke sehr apartes, neues Modell	14.50	Bunte Opanke weinrot, lila, 31/35	7.90
Hellfarbige Opanke mit Kripp-Gummi-Sohle	16.50	Bunte Opanke mit geflochtenem Blatt, 31/35	10.50

Friedrich Cehlschläger mit Leipziger Str. 3

Aus Mitteldeutschland

Das Autounglück bei Großenhain

Der amtl. Bericht.

Die Krefeldstelle der Reichsbahninspektion Halle teilt mit: Am 18. Mai 1924 um 10 Uhr vorm. wurde auf der Bahnhofsstraße...

Die Regelung der Hochwasserschäden im Kreise Neuhaldensleben

Neuhaldensleben, 19. Mai. Die vorjährigen Ueberschwemmungen im Kreise haben zur Anmeldeung eines Schadens von 38 000 Mm. geführt...

Feuer, das gelöscht sein sollte

Neustadt (Ostl.), 18. Mai. Gestern abend, kurz nach 8 Uhr, entstand in dem Bauwerk Schmidt gehörigen Hause in der Brauhausgasse Feuer...

Sonnenselbst bei Burgau

Burgau, 18. Mai. Ein eigenartiger Brandfall lag sich gestern im benachbarten Mittau zu. Dort war gegen 9 Uhr vormittags im Vorderzimmer von Walter Feuer ausgebrochen...

Ammerdorf, 19. Mai. (Zweimililige Sanitätskolonnen)

Ammerdorf, 19. Mai. (Zweimililige Sanitätskolonnen) Den 6. Bezirksfest feierten am Sonntag die freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz des Bezirks Pörsdorf...

Burgau, 19. Mai. (Wahlversammlung)

Burgau, 19. Mai. (Wahlversammlung) Am 14. dieses Monats hielt die hiesige Ortsgruppe des Reichsbundes zugleich mit dem Kreisverbande für die diesen Monat fällige Wahlversammlung ab...

Stummborn, 19. Mai. (Stahlhelm-Ausdeutung)

Stummborn, 19. Mai. (Stahlhelm-Ausdeutung) Am Dienstag abend fand in unserm Orte im Gasthof Ehlert eine öffentliche Ausdeutung des Stahlhelms, Gen. Halle, statt...

Bitterfeld, 19. Mai. (Marta, die Unberührende)

Bitterfeld, 19. Mai. (Marta, die Unberührende) Ein Strafgericht, weitest eine Speisekarte, leidet nicht so gewöhnlich, hat die beinahe 60 Jahre alte Marta Meier aus...

Berlin, 19. Mai. (In der Saale)

Berlin, 19. Mai. (In der Saale) Gestern der 17jährige Reichsjuni eines Ausflugsampfers, der...

während der Fahrt in unvorsichtsmäßiger Weise an der Außenleiste des Schiffes hantierte und dabei ins Wasser fiel...

Rehna, 19. Mai. (Reiterprüfung) Herr Walter S. Rehna, Sohn des hiesigen Amtsverwalters...

Rehna, 19. Mai. (Töblicher Unglücksfall) Der Sohn des Lagerhalters Daniel von hier, der Wenteur Fritz Hall, verunglückte auf seiner Arbeitsstätte...

Wittenberg, 19. Mai. (Wit der Hand in die Krefeld) Gewerkschaft der von der Lebensversicherung...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Galle a. S., 19. Mai. (Neue Autobuslinie) Der Plan zur Errichtung eines neuen Autobusdienstes...

Schutz vor Ueberfällen im Harz

Da in früheren Jahren im Harz öfters Ueberfälle auf Touristen erfolgt sind, hat sich die Regierung entschlossen, für den Sommer 1924 einen mehrerwehrenden Schutzdienst einzurichten...

Stellung der Glasindustrie in Breitenstein (Harz)

Breitenstein, 19. Mai. Die hiesige Glasindustrie, der wichtige Erwerbszweig der hiesigen Gemeinde, soll billiger gestellt werden...

Uebersicht der Marktschätze

Uebersicht der Marktschätze waren 187 Ferkel, 50 Säuer, 20 Schweine, letztere 75 bis 80 Pfund schwer...

Unglücksfall

Unglücksfall. In der Wittlingschicht erlitt der Bauer Hermann Wagner von hier bei Getreibearbeiten auf dem Wollsdorfer erbsliche Verpachtung am linken Arm...

Sonntagsradfahrer

Sonntagsradfahrer von Gerndorf nach Halberstadt. Wie aus der Versteigerung der Reichsbahninspektion Halle mitteilt, sind vielfach gestürzte Radfahrer entfangen...

Ein neuer Fall

Ein neuer Fall. In einer Tiefe von 140 Metern ist eine neue Eisen-Quellen-Quelle angebohrt worden...

Ein wackerer Held

Ein wackerer Held. Die hiesige Strafammer beurteilte eine Hausfrau als Unschuldig die weisend, daß sie geschäftlich mit einem jungen Mann...

Ein Kind erstickt

Ein Kind erstickt. Hier hatte dieser Tage eine Frau Wöbes ihr vier Monate altes Kind zum Schlafen niedergelegt...

Ein Dienst verunglückt

Ein Dienst verunglückt. Der Unteroffizier Paul Dühr von der 1. Eskadron des hiesigen Reiter-Regiments ist im Dienst verunglückt...

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße. Verhandlungen zwischen dem interessierten Reichsamt Halle und Ueblindburg haben zu dem günstigen Ergebnis geführt...

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße. Verhandlungen zwischen dem interessierten Reichsamt Halle und Ueblindburg haben zu dem günstigen Ergebnis geführt...

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße

Ein Ausbruch einer Autobuchgangstraße. Verhandlungen zwischen dem interessierten Reichsamt Halle und Ueblindburg haben zu dem günstigen Ergebnis geführt...

Wachstude, prima Qualität, Wachstuchschürzen, Marktaschen: Summi-Bieder, Gr. Steinstr., Nähe Markt.

Messefeier

— Inerbnung über den Handel mit Milch. Auf Grund des Gesetzes zur Regelung des Verkehrs mit Milch vom 22. Dezember 1926 und der Ausführungsverordnung vom 8. Januar 1927 wird mit Genehmigung des Herrn Regierungspresidenten für den Bezirk der Stadt Weisweil folgendes bestimmt: Der Handel mit Vollmilch, Magermilch und Sahne ist nur auf Grund einer besonderen Erlaubnis zulässig. Die Erlaubnis wird von einer durch den Magistrat eingesetzten Stelle erteilt, der ein Magistratsmitglied als Vorsitzender und je 2 Vertreter der Landwirtschaft, des Milchhandels und der Verbraucher angehören. Die Erlaubnis kann nur erteilt werden, wenn der Antragsteller die für den Handel mit Milch erforderliche Sachkenntnis oder Zuverlässigkeit nicht besitzt, 2. wenn die zum Milchhandel bestimmten Räumlichkeiten und Einrichtungen polizeilichen Vorschriften nicht entsprechen, 3. wenn anzunehmen ist, daß der Antragsteller nicht eine Milchmengenmenge von 55 000 Litern im Jahre in den Bezirk bringt.

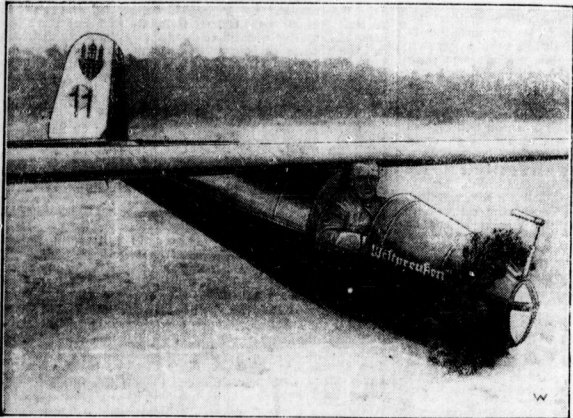
— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

4. Deutscher Rüstenseglerflug

Die ersten Aufnahmen vom Flug, der in der Zeit vom 2. bis 17. Mai auf der Kurischen Nehrung bei Rostitten in Ostpreußen stattfand.



Lehrer Ferdinand Schulz in dem mit einem Krone geschmückten Flugzeug 'Westpreußen', in dem er einen neuen Weltrekord (14 Stunden und 8 Minuten ununterbrochen in der Luft) aufstellte.



Auf der hohen Düne am Kurischen Nehrung. Ein prächtiger Flug des 'Hochmeister' (Westpreußischer Verein für Luftfahrt, Marienburg.)

Weisweil

Eine 500 000-Mark-Anleihe für Straßenbau

Der Stadterordneten Rat zum Handversteig.

Kurz und schmerzlos ging die am Mittwoch nachmittag einberufene Stadterordnetenversammlung vor sich. Innerhalb 1 1/2 Stunden wurde eine umfangreiche Tagesordnung erledigt, allerdings wurden eine Anzahl Punkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten. Die Beratung des Haushaltsplans konnte, weil die Kommunalverhandlungen nicht beendet waren, noch nicht erfolgen, dafür wird am nächsten Montag eine neue öffentliche Sitzung stattfinden, in der nur der Haushaltsplan beraten wird. Die Anzahl der Stadterordneten hat sich auf 22 erhöht, denn die einige Zeit leeren Sitze der wirtschaftlichen Vereinigung sind seit Mittwoch wieder von Mitgliedern zurückgekehrt worden. Nicht erschienen wurde Herr Max Wiegand (Soz.) als Stadtrat eingeführt und bereidigt.

Die Sitzung wurde um 6.30 Uhr vom Vorsteher Dr. W. Scher eröffnet. Dieser erinnert noch einmal an den großartigen Verlauf des 7. Mittelweilener Handversteiges in unserer Stadt, und spricht dem Weisweilener Handversteiger höchsten Dank aus. Danach wird in der Erlebung der Tagesordnung eingetreten. Die Einführung zweier Stadterordneten, und zwar des Vorarbeiters Wilhelm Weitz und des Fischers Wilhelm Holzappel, wird durch den Oberbürgermeister Weitz vorgenommen, der die beiden Herren im Rahmen der Stadterordnetenversammlung herzlich willkommen heißt und ihnen gutes Gelingen und Befriedigung in ihrer Tätigkeit wünscht. Am anderen Steuerfiskus herabdrücken zu können, soll der Wasserpreis von 25 auf 30 Pf. pro Kubikmeter erhöht werden. Die Auswirkung für die Allgemeinheit sei sehr gering, bei großen Familienhäusern würde eine Mehrzahlung von monatlich höchstens 6—27 Pf. je Familie, bei kleineren Häusern höchstens 50 Pf. herauskommen. Im Interesse der Hausbesitzer opponiert der Stadterordnete Wöhe gegen die Magistratsvorlage und bittet um Ablehnung, da diese Erhöhung nicht auf die Mieter umgelegt werden könne. Bei der Abstimmung wird die Magistratsvorlage mit Mehrheit angenommen. Der Etat des Magnums für 1927 wird ohne Aussprache genehmigt. Der Etat des Nachrichtenwesens für 1927 wird von der Tagesordnung abgesetzt, um in neuer Sitzung behandelt zu werden. Die Tarifänderung für Licht und Kraftstrom findet Zustimmung, soweit die Tarifänderung den Strompreis zwischen 9 Uhr abends und 5 Uhr morgens betrifft. Einstimmige Ablehnung dagegen erklärt der Magistratsrat, der verlangt, daß die Tarifhöhe der Elektrizitätswerkdeputation und dem Magistrat übertragen werde. Die Tarifhöhe bleibt dem Plenum überlassen wie bisher. Der Verenderung der Bedingungen für die 750 000-Mark-Anleihe wird zugestimmt. Es ist nunmehr eine neue Anleihe von 500 000 Mk. fast abgeschlossen, um endlich einmal die allernotwendigsten Straßen- und Sanitationsarbeiten vorzunehmen. Die Verammlung bewilligt diese Anleihe einstimmig.

Bei der Vergebung von Hauszinssteuerhypotheken aus dem Stammkassen 1926 soll der Höhe der befristeten werden wie im Vorjahre. Für die innere Einrichtung des Arbeitsgerichtes, für das Räume im Amtsgarten zur Verfügung gestellt wurden, werden 1200 Mark bewilligt. Von der Einrichtung einer Gemeindefeuerwehr wird Abstand genommen. — Punkt 10: Wahlen zur Stadterordnetenversammlung. Da nur eine Wahl eingegangen ist, sind gewählt worden: Frau Beatrice Götze, Margarete Wöhe, Minna Schöffler und Emma Schöne, als Männer wurden Frau Fanzel und Frau Sofelau vorgeschlagen. — Der Rechnung der Kämmerei für 1926 wird zugestimmt, dem Wohnungsleiter Entlassung erteilt, der Gehalt von 37 257 Mk. soll von der Rechnung für 1926 übernommen werden. — Der Sparfassenabstufung von 1926 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da von der Kommission die Prüfung noch nicht beendet wurde. — Die Berechnung von Mai 1926 führt zu einer längeren Aussprache zwischen den Berichterstatter Stadt Wöhe, der das Bauamt darum bittet, daß von diesem die Entwurfs- und Zeichnungen für den ausgearbeitet werden, ebenso die Höhenanleihe so genau aufgestellt sein müssen, daß für die Zukunft Kostenübertragungen fortfallen; dem Stadterordneten Palm und dem Stadtr. Weisweil, der sich mit seinen Ausführungen zum Teil fühlend über die Maßnahmen des Bauamts stellt. Nach Beendigung der Aussprache wird die Besch-

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

— Der Einrückung eines Schulausschusses für die Mittelschulen wurde zugestimmt. Am Anfang dieses Jahres fand die Neuwahl sämtlicher Mitglieder aller hiesigen Deputationen statt, die die Wiederwahl der alten Mitglieder ergab. — Es wurde beschlossen, die

— Die Weisweilmarkt in Kreise Sangerhausen. Die Zahl der Erwerbslosen im Bezirke des Kreisamtes Sangerhausen betrug nach dem Stande vom 15. Mai 1927 insgesamt 772. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger beläuft sich auf 575 und die der Hilfsleistungsempfänger auf 1083. Beschäftigt werden zurzeit 50 Gewerbetätige beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000), 20 beim Hausbau (14000).

Fangerhausen

— Eine öffentliche Stadterordnetenversammlung fand am Mittwoch in der Aula der Geborenen Schule statt. Die umfangreiche Tagesordnung wies einen ganzen Teil kleinerer Vorlagen auf, die die Öffentlichkeit weniger interessieren. — An Stelle des Stadtr. Wöhe, der sein Mandat niedergelegt hat, wird der Altensachverständiger Herr Eberhard eingeführt. — Zu dem Punkt Kenntnisnahmebescheid teilt der Magistrat mit, daß die Stadt gegenständiglich noch 11 Erwerbslose unterstützt. Zu Beginn dieses Jahres waren es 894. An Unterhaltungen mußten im ersten Vierteljahr 2900 Mk. von der Stadt aufgebracht werden. Heber, die vom Magistrat eingeführt wurden, wurde ein Antrag auf Entlassung des Stadterordneten Wiemann verhandelt. Die Verhandlungen führten jedoch zu keinem Ergebnis. — Dann berichtete Dr. Schmidt als Schulrat über den

Aschersleben

— Die Maschinenfabrik. Eine vom Publikum sehr geschätzte Einrichtung der Hof ist die Maschinenfabrik. Leider haben sie aber eine ganze Reihe von Nachteilen, die eben mit in Kauf genommen werden müssen. Erst liegen die Maschinen gar nicht in der Maschine, sondern in den Zeitmaschinen begründet. Schon mancher wird die Beobachtung gemacht haben, daß sein Geschick nicht in den Einwurf paßt. Dadurch ist ihm erst klar geworden, daß es verschiedene Sorten dieser Maschine gibt. Sie haben gegenwärtig nicht weniger als drei. Die eine ist die kleinste wie allgemein, die zweite wie die nächsten kleiner. Beide hatten natürlich gar Folge, das entsprechend eingetragene Maschinen mit wertvollen Wägen ausgearbeitet wurden. So wurde eine dritte, kleinere Sorte geschaffen, für die der Schick ein Patent hat. Wenn also der eine Schick nicht passen will, kann verläufe man einen anderen. Das kann man dann solange festlegen, bis man Glück hat und einen richtigen findet oder — die Geduld verliert.

Alle Leute loben Lieblings leckere Landwurst! Schmalzback. Leipzig Str. 2. Preiswert